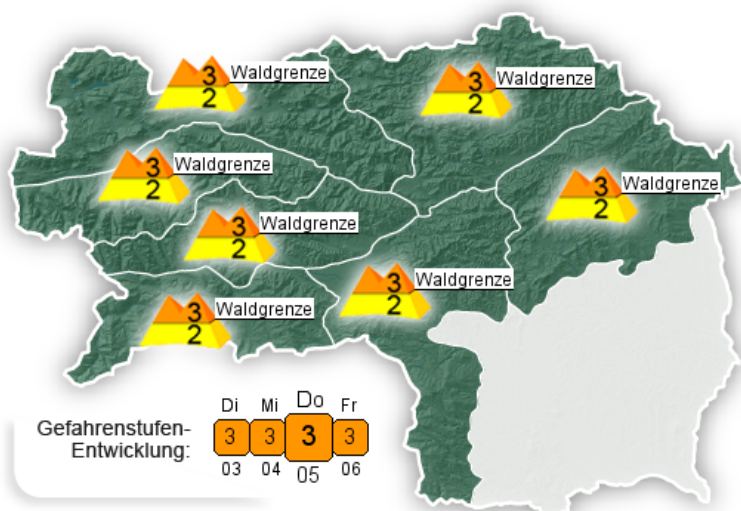




Lawinenlagebericht

für die Steiermark vom **Donnerstag, dem 05.02.2015 um 07:44 Uhr**



Gefahrenstufen-Entwicklung:



Regionen:



- a) Nordalpen West
- b) Nordalpen Ost
- c) Niedere Tauern Nord
- d) Niedere Tauern Süd
- e) Gurk- und Seetaler Alpen
- f) Steirisches Randgebirge West
- g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS?
ist das Hauptproblem



Altschnee -
Schwachsicht in
Altschneedecke

WO?
liegt das Problem



besonders gefährdete
Hangexpositionen
(schwarz)

WANN?
tritt das Problem auf



das Problem besteht
ganztäglich

WELCHE?
Lawinenart wird erwartet



vorwiegend
Schneebrettlawinen

WIE?
kommt es zur Auslösung



überwiegend durch
geringe
Zusatzbelastung

WARUM?
besteht das Problem



Schwachsicht im
Übergang zum
Altschnee

Erhebliche Lawinengefahr - Altschnee- und Tribschneeproblem!

Gefahrenbeurteilung

In der Steiermark wird die Lawinengefahr weiterhin noch mit erheblich bewertet. Es muss besonders schattseitig auf störanfälligen und überdeckten Altschnee geachtet werden. Darüber hinaus werden mit dem aufkommenden Ostwind westseitige Hangzonen eingeweht. Übergänge von wenig zu viel Schnee bzw. Einfahrten von Rinnen und Mulden sind kritisch. Ältere Tribschneeeablagerungen mit eingelagerten Harsch- bzw. Reifschichten sorgen besonders oberhalb der Waldgrenze und in baumfreien Bereichen für Gefahrenpotential. An einigen Steilhängen ist eine Schneebrettauslösung schon bei geringer Zusatzbelastung möglich. Unternehmungen im Gelände erfordern Erfahrung bei der Einschätzung der lokalen Verhältnisse und eine überlegte Routenwahl!

Schneedeckenaufbau

Eine Abfolge von pulvrigem oder gebundenem Schnee überdeckt Eis- bzw. Harschschichten mit kantigen Kristallen, welche die Schneedecke schwächen und auch potentielle Bruchzonen für Lawinen darstellen. In den Südexpositionen hat sich die Schneedecke durch die Sonneneinstrahlung weitgehend gesetzt und die Schwachsichten haben sich abbauen können. Schattseitig konserviert das tiefe Temperaturniveau hingegen weiterhin die störanfälligen Schwachsichten. Kamm- und Gipfelbereiche gestalten sich oft abgeblasen und hart.

Wetter

Ausgehend von einem Mittelmeertief gelangen heute zunehmend feuchte Luftmassen in die Steiermark. Bei meist geschlossener Bewölkung stecken die höheren Gipfel im Nebel und von Süden her breitet sich unergiebigere Schneefall aus. Auf den Bergen weht schwacher bis mäßiger Wind aus Süd bis Südost, die Temperaturen liegen in 2.000m bei -8°C und in 1.500m bei -6°C. Morgen Freitag schneit es bei geschlossener Bewölkung im Bereich der Koralm häufig, weiter nach Norden hin nur zeitweise. Dazu weht starker Ostwind.

Tendenz

Mit der Winddrehung auf Ost können bisher vom Tribschnee weniger betroffene Hangzonen eingeweht werden.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.

Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.



geringe Lawinengefahr



mäßige Lawinengefahr



erhebliche Lawinengefahr



große Lawinengefahr



sehr große Lawinengefahr



Höhenabhängigkeit



Tagesgang